

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

30.3.1854 (No. 88)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 88.

Donnerstag den 30. März

1854.

## Aufforderung.

Etwaige Gläubiger der verstorbenen Frau Magdalene Euphémie Grenot Wittve dahier werden aufgefordert, ihre Ansprüche am

Dienstag den 4. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
in deren Wohnung, Herrenstraße Nr. 17, vor Notar Grimmer geltend zu machen, damit sie bei der Theilung berücksichtigt werden können.

Wer dagegen in diese Verlassenschaftsmasse etwas schuldet, möge, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, innerhalb 8 Tagen an Herrn Hauptmann v. Canarin dahier Zahlung leisten.

Karlsruhe, den 29. März 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Börner.

## Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Magdalene Euphémie Grenot Wittve dahier werden in ihrer Wohnung, Herrenstraße Nr. 17, nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: am Montag den 3. April d. J., Vormittags 8½ Uhr,

Gold und Silber, Bücher (französische), Herren- und Frauenkleider, Bett- und Leingeräthe;

Nachmittags 2 Uhr:

verschiedener Hausrath;

am Dienstag den 4. April, Früh 8½ Uhr,

Schreinwerk und Küchengeräthe.

Karlsruhe, den 29. März 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Wehrle.

## Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Hundsbrunnenschlag, werden versteigert:

Montag den 3. April d. J.:

2000 forlene Hopfenstangen und

300 tannene Baumpfähle.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Grabener Allee an der Kintheimer Querallee.

Karlsruhe, den 28. März 1854.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

Seidel.

## Versteigerung.

Aus Auftrag der Frau Leibhauskassier Eyth Wittve werden durch Unterzeichneten Donnerstag den 6. April d. J., von Vormittags 9 bis 11½ Uhr, in der Karlsstraße Nr. 18 gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert: Mannskleider, Schreinwerk, worunter 2 Kleiderkästen, 2 Tische, 1 Klavier, 1 Kinderbettlade, 1 Kanapee mit Stühlen und ver-

schiedener Hausrath, sodann circa 25 Pfund guter Rauchtobak und die vier Jahreszeiten von Haldenwang; sodann Nachmittags um 2 Uhr folgende rein-

gehaltene Weine:  
600 Maas Neuweierer . . . 1848r und 1849r,  
59 Flaschen Stausenberger Klingelberger 1846r,  
60 " Stausenberger Gutebel . . . 1846r,  
16 " Bechheimer . . . . . 1822r,  
48 " Affenthaler . . . . . 1834r,  
39 " Ortenberger . . . . . 1846r,  
60 " Neuweierer . . . . . 1834r,  
14 " verschiedene Weine;

ferner:

3 Fässer, von 3 bis 4 Dhm haltend,

4 " von 1 bis 2 Dhm haltend;

sämmtliche Faßlager und circa 200 Weinflaschen.

Karlsruhe, den 28. März 1854.

Friedrich Münching.

## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Müller Georg Schumann von Mühlburg Mittwoch den 5. April, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus daselbst ein Müllerwagen und eine Malzschrotmühle gegen Barzahlung mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß die letztere eine Pferdekraft erfordert und auf der Appenmühle bei Darlanden eingesehen werden kann.

Dötsch, Gerichtsvollzieher.

## Egenroth.

Die auf heute, Donnerstag den 30. d. M., Mittags 1 Uhr, in Egenroth anberaumte Fahrnißversteigerung wird hiemit zurückgenommen.

Egenroth, den 27. März 1854.

Der Gerichtsvollzieher:

Kramer.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 — 7 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zubehör, auf Verlangen auch Antheil am Garten, auf den 23. April zu vermieten. Eben-

daselbst ist auch ein kleines Mansardenlogis zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 Zimmern, Küche u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Akademiestraße Nr. 43 ist auf den 23. Juli zu ebener Erde eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Alkoven, nebst allem Zugehör zu vermieten. — Eben-

daselbst wird auch ein sehr geräumiger, gewölbter Keller abgegeben.

3mal. 2.

3mal. 2.

3mal.

3mal. 2.

Montag  
" . . .  
Mittwoch

3mal.

3mal.

by. Eichhorn.

2. 3mal.  
König 2. Hauptlager

2. 3mal. by.

Reich. by.

Blumenstraße Nr. 13 ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, nebst Mansarde, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Schwizer. 3mal. by. Kammfuge

Kronenstraße Nr. 52 ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher und Keller auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Schweizer, Langestraße Nr. 131, zu erfragen.

Dietrich. by.

Langestraße Nr. 125, in der Nähe des Marktplatzes, ist wegen Wegzug im zweiten Stock ein bequemes Logis von 4 Zimmern, nebst Mansarde, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz u. auf den 23. April zu vermieten.

K. W.

Di

3mal.

Langestraße Nr. 150, Sommerseite, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 9 Zimmern und einem Alkof mit Zubehörde, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Ch. Reinhard, Amalienstraße Nr. 63.

Opf. Simons. Glatner, Hofmeisterstr. 17. jeden Sonntag.

Stephanienstraße ist eine angenehme, ganz neu hergerichtete Wohnung im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, Küche, 1 Speicherkammer, Keller, Holzstall und Antheil an der Waschküche, auf den 23. April oder Juli an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

L. Mayer. 2. jeden Sonntag u. Sonntag.

Stephanienstraße Nr. 94 ist eine Wohnung im untern Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrten Mansardenzimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen. — Ferner Hirschstraße Nr. 16 der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrten Mansardenzimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen; beide sind auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 16 im untern Stock.

Zuber. 3mal. by.

Bähringerstraße Nr. 51 sind zwei Zimmer im ersten Stock mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

Rupp. by.

Bähringerstraße Nr. 55 ist ein Mansardentogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Lammstraße Nr. 6.

Hauk. by.

Zirkel (vorderer) Nr. 6 sind auf den 23. April 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Ebendasselbst ist eine große schließbare Kiste zu verkaufen.

Polymathen Markt, Sonntagstr. 6.

In der Nähe des Polytechnikums (Sommerseite) ist ein sehr schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Neck. by.

Ein gut gelegener Laden nebst Zugehör ist billig zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei Herrn Taxator Herrenschmidt in der Kreuzstraße Nr. 5.

wirksam 3mal.

**Laden zu vermieten.**

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist auf den 23. April der Laden mit Gasanlage und bequemer Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden selbst.

**Zimmer zu vermieten.**

Waldstraße (neue) Nr. 49, zwischen dem Ludwigplatz und der Langestraße sind sogleich oder

Erleben Nr. by.

später 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

**Vermietung**

eines großen

**Geschäfts-Lokals.**

Gemäß meiner Anzeige vom 1. d. beabsichtige ich meinen Laden, Comptoir und Magazin auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, und kann von den Räumlichkeiten Einsicht genommen werden.

**Benedict Höber jun.**

**Wohnungsgesuch.**

Zwei ledige Herren suchen auf den 23. Juli eine freundliche unmöblirte Wohnung von etwa 4 Zimmern in der Mitte der Stadt. Gute Bedienung müsste im Hause selbst zu bekommen sein. Näheres Hirschstraße Nr. 22, unten.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Eine Person, welche die Pflege eines kleinen Kindes versteht, nähen und bügeln kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße Nr. 41.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Ostern in ein Gasthaus eine Köchin gesucht; es wollen sich aber nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 87.

(1) [Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin, welche in Gasthöfen servirt hat, wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 43 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche gut kochen, puzen und waschen können, überhaupt in häuslichen Arbeiten gut erfahren sind, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 211 B.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen, waschen, puzen und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten; auf Verlangen kann der Eintritt sogleich geschehen. Näheres in der Karlsstraße Nr. 2 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen, nähen und schön bügeln kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 14 im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das schon hier gedient hat, mit Kindern gut umgehen, nähen, waschen, puzen, schön stricken und allen häuslichen Arbeiten vorziehen kann, wünscht auf Ostern einen Platz. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen, stricken, waschen und puzen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in einem Gasthaus eine Stelle zu erhalten, wobei ihr Gelegenheit gegeben ist das Kochen zu erlernen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

3mal.

3mal.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by. Wöllin, 9.

Dr. Jacob... Berg...

*by.* (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön spinnen, nähen stricken, pugen, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 227 im untern Stock.

*by.* (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, pugen, bügeln und spinnen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

*by.* (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 17 Jahren, welches noch nie gebient hat, sucht auf Ostern eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen innerer Birkel Nr. 3.

*by.* (1) [Dienstgesuche.] Zwei auswärtige, junge, gesittete Mädchen, wovon das eine ganz gut nähen und stricken kann, auch sonst den häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, das andere sich besonders gerne mit Kindern beschäftigt, suchen auf Ostern Stellen als Kinds- oder Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 5 im untern Stock rechts.

*by.* (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und sonst in allen häuslichen Geschäften sehr gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 161 im Hintergebäude, im untern Stock links.

*by.* (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 4.

**Dienstverträge.**

*imul.* Es wird ein ausgeübter Militär, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß und die Stelle eines Wagenmeisters versehen kann, in eine nahe gelegene Amtsstadt gesucht. Ebenfalls soll auch die Stelle eines Unterkellners und eines Hausknechts besetzt werden. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 18.

**Stellegesuch.**

*by.* Ein gebildetes Frauenzimmer aus einer achtbaren Familie, welches seit 2½ Jahre zu ihrer Ausbildung in einer französischen Pensionsanstalt verweilt und bis Ostern daraus zurückkehrt, wünscht als Kammerjungfer oder als Erzieherin bei Kindern einen Platz zu erhalten, wobei mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair reflectirt wird. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

*by.* **Stellegesuch.** Ein gefestetes Mädchen, welches in einem Ladengeschäft gut erfahren ist, auch Haushaltungsgeschäften vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich oder auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 3.

*by.* Ein junger Mensch, mit ordentlichen Vorkenntnissen versehen, kann bei Unterzeichnetem nach Ostern mit billigen Bedingungen zur Lehre aufgenommen werden.

**K. Rishaupt, Hofconditor.**

**Verlorenes.** Eine goldene Broche, mit Granaten besetzt, wurde verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gefälligst gegen eine gute Belohnung Ludwigsplatz Nr. 57 abgeben. *by.*

**Bei Packer Hefse,** vor dem Ruppurrerthor im untern Stock, sind ein Paar Käufer Schweine zu verkaufen. *by.*

**In sechs Monaten** kann man vollkommen französisch verstehen, sprechen und nach amerikanischer Art schnell und schön schreiben lernen. Theilnehmende werden ersucht, ihre Adressen in der Sähringerstraße Nr. 11 im dritten Stock abzugeben. *by.*

Einem falschen Gerücht zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, öffentlich zu erklären, daß meine Anstalt auch fernerhin unter meiner Leitung fortbestehen wird. *by.*

Karlruhe, den 28. März 1854.  
Madame **Boisot.**  
**Privat-Bekanntmachungen.**

**ARROW-ROOT**  
in ganz reiner Waare empfiehlt bestens  
**Wilh. Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17. *2mal.*

**Feine Sultanini,**  
span. Prünellen, smy. Rosinen (Zibeben), zantische  
Corinthen (kleine Rosinen), große süße Mandeln bei  
**Jak. Ammon.** *2. 3mal.*

Von heute an verkaufe ich  
**Antonio-Pflaumen** à 10 fr. per Pfund, im  
Achtel à 9½ fr., *2. 3mal.*  
**Catharina-Pflaumen** à 30 fr. per Pfund,  
im Achtel à 28 fr., *Konting. n.*  
**Rekarzweitschen** à 9 fr. per Pfund, im  
Achtel à 8 fr., *Mittwoch.*  
in vorzüglich gut kochender Waare.  
**Wilh. Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Aechte neapol. Macaroni,**  
italienische Suppennudeln und Suppen-Sternchen  
empfiehlt bestens *2. 3mal.*  
**Jak. Ammon.**

Gerippte, glatte, bedeckte, unbedeckte, weiße und  
gelbe Jagdzündhütchen, sowie mein Lager von allen  
Sorten Patent-Schrotten empfehle ich zur geneigten  
Abnahme bestens. *2mal.*

**Conradin Haagel.**

**Dépôt des besten kölnischen Wassers**  
von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichs-  
platz, und von Joh. Maria Farina, Hochstraße  
Nr. 53, bei *2. 3mal.*

**Karl Benjamin Gebres,**  
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**Frischgewässerte Stockfische**  
sind fortwährend zu haben bei  
**L. W. Haaf.** *2mal.*

Die angezeigten allerneuesten  
**Pariser Modells**  
 für  
**Mantillen**

sind nun eingetroffen, was wir den vielen Nachfragen wegen ergebenst mittheilen.

**L. S. Leon Söhne,**  
 Langestraße Nr. 169.

*Zm. 2.  
 Freitag  
 Mittwoch*

**Für Vorhänge u. Möbel**  
 empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von ganz und halbvollenem **Domast** in einfach und doppeltbreit, **Glanz Cattune, Woll** in glatt, brochirt und gestickt.

**S. Model,**  
 vorderer Zirkel Nr. 20.

*Zm. 1.*

Die neuesten Pariser **Hutbänder** und **Hutstoffe** zu den billigsten Preisen.  
 Eine schöne Auswahl schwere Hutbänder und Coupons verkaufe ich zu 10 und 12 kr. per Elle.

**Adolph Dreyfuß,**  
 Zähringerstraße Nr. 78.

*3.  
 wozym.*

**Schwarze Mailänder Seidenzeuge**  
 (tout cuir)  
 für  
**Mantillen**

in den vorzüglich guten Qualitäten empfehlen bestens

**L. S. Leon Söhne,**  
 Langestraße Nr. 169.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Dr. Fischer v. Freiburg. Hr. Kollmer, Kfm. v. Stuttgart. Herr Schleider, Kfm. v. Bregenz.

**Englischer Hof.** Hr. Williac, Rent. m. Bed. von Paris. Hr. Billig u. Hr. Lecög, Rent. v. Newyork. Hr. Bacher u. Hr. Pabst, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Mathias, Kfm. v. Köln.

**Erbprinzen.** Hr. Baron v. Guldensfüßel, Rent. a. Rußland. Hr. Baron v. Gemmingen, Bezirksförster mit Frau v. Freiburg. Herr Schenkel, Prof. mit Frau von Heidelberg. Hr. Haumann, Kfm. v. Prag. Hr. Käster, Kfm. v. Elberfeld.

**Geist.** Hr. Gadiant, Konditor von Maastricht. Herr Bertrand, Kfm. v. St. Sebastian.

**Goldener Adler.** Herr Martin, Kfm. v. Staufen.

Freunden und Bekannten, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzlichstes Lebewohl!

**Franz Poppele** von Hohengrähn.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

35. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 30. März 1854.

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Bausch über den Gesetzentwurf, die Bestrafung der Vergehen gegen k. k. österreichische Zollgesetze betreffend.
- 3) Berathung des Berichts des Abg. Kirchner über das Budget der Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1854 und 1855.
- 4) Berathung des Berichts des Abg. Fischer über das Budget des Domänengrundstocks, außerordentliche Ausgaben für 1854/55.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 30. März. **Keine Vorstellung.**

Freitag den 31. März. II. Quartal. 44. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Schatz.** Lustspiel in einem Akte, von Lessing. Hierauf: **Die Komödie der Irrungen.** Lustspiel in drei Akten, von Shakespeare; für die Bühne eingerichtet von Holtei.

**Mittheilungen**

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 12 vom 29. März 1854.

**Gesetz,**  
 die neue Katastrirung der Waldungen und Waldlasten betr.  
**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen**  
**Er. Königl. Hoheit des Regenten.**  
 Allerhöchstlandesherrliche Verordnung: die polizeiliche Strafgewalt der Bezirksämter betreffend.

**Witterungsbeobachtungen**  
 im Großh. botanischen Garten.

| 29. März   | Thermometer | Barometer | Wind    | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 4         | 28" 2"    | Südwest | umwölkt   |
| 12 " Mitt. | + 9 1/2     | 28" 2,5"  | "       | "         |
| 6 " Abds.  | + 9         | 28" 2,5"  | "       | "         |

Herr Ackermann, Müller von Schriesheim. Herr Mann, Mechanikus v. Danzig.

**Goldener Karpfen.** Hr. Herve, Part. v. Mannheim. Hr. Markle u. Hr. Frig, Part. v. Forbach. Hr. Siebler, Part. v. Gerlachshausen.

**Weißer Bär.** Hr. Schweikardt, Kfm. v. Lahr. Hr. Steiger, Literat v. Mannheim.

**Zähringer Hof.** Herr Berghoff, Kfm. von Gupen. Hr. Seelbach, Kfm. v. Barmen. Hr. Steinhäuser, Kfm. v. Offenbach. Hr. Laue, Kfm. von Wernigerode. Herr Bauer, Kfm. v. Wesel. Hr. Levinger, Kfm. v. Leipzig. Herr Eder, Holzhandler von Brühl. Herr Oppenheimer, Fabr. v. Michelsfeld. Hr. Märker, Advokat v. Frankfurt.

**In Privathäusern.**

Bei Ministerialrath Fieser: Hr. E. Fieser, Student v. Heidelberg. — Bei Gastw. Dohs: Hr. Bühler v. Offenbach. — Bei Kanzleirath Eisen: Frau Stabequartiermeister Mozer v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.